

CINE

Latino

10. – 17. Mai 2017

**Karlstorkino Heidelberg
Cinema Quadrat Mannheim**

**Filmentdeckungen
aus Lateinamerika**



www.cine-latino.de

CINE Latino HD/MA 2017

Ort	Film		Seite
HD / MA	Paraíso	Mexiko	5
HD / MA	O Último Cine Drive-in / Das letzte Drive-In Kino	Brasilien	5
HD / MA	El Rey de la Habana / Der König von Havanna	DOM / Spanien	6
HD / MA	Transit Havanna	Kuba / NL / DEU	6
HD / MA	El Soborno del cielo / Der Hochmut des Himmels	Kolumbien	7
HD / MA	Zonda: Folclore argentino / Argentina	ARG / ESP / FRA	8
HD / MA	O coração da Loucura / Nise –Das Herz des Wahnsinns	Brasilien	8
HD / MA	A 60 km/h / Mit 60 km/h	Uruguay	9
HD	Kurzfilme von Santiago Esteves	ARG / BRA	9
HD / MA	Neruda	CHL / ARG / FRA / ESP	10
HD	Viacrucis Migrante / Kreuzweg der Migrant_innen	Deutschland	10
MA	Buscando a Gastón / Gastons Küche	Peru	11

Kartenreservierung:

HD = Heidelberg, Karlstorkino

MA = Mannheim, Cinema Quadrat

Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg
fon: 0 62 21.97 89 18 | email: karten@karlstorkino.de

Collinistraße 1, 68161 Mannheim
fon: 06 21. 21 24 2 | email: fsj@cinema-quadrat.de

Cine Latino Heidelberg / Mannheim

10. – 17. Mai 2017

Buenos días, liebe Freundinnen und Freunde des lateinamerikanischen Kinos!

Mit der 17. Ausgabe des Festivals Cine Latino laden wir Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich zu Filmtentdeckungen aus Lateinamerika ein. In einer Mischung aus Spiel- und Dokumentarfilmen präsentieren wir Ihnen ein breit gefächertes Programm, das die kinematographische Vielfalt an Genres und Stilen mit einem bunten Themenspektrum verbindet. Die Einblicke in ferne, teils fremde Lebenswelten sind dabei so vielzählig wie die Länder, die Sie zumindest auf der Leinwand bereisen können. Neben den klassischen Filmländern Argentinien, Mexiko, Chile oder Brasilien gibt es aber auch wieder Werke aus „kleineren“ Filmnationen wie Kolumbien, Peru oder Uruguay zu sehen. Und wie immer können Sie diese in der jeweiligen Originalsprache mit deutschen oder englischen Untertiteln erleben.

Die Schwierigkeiten, mit denen transsexuelle Menschen auf Kuba konfrontiert sind (TRANSIT HAVANNA), die Fallgruben des Großstadtlebens (PARAISO), groteske Auseinandersetzungen um das Begräbnis eines Selbstmörders (EL SOBORNO DEL CIELO) oder auch der gefährliche Weg mittelamerikanischer Migranten ins „gelobte Land“ (VIACRUCIS MIGRANTE) bilden einige der Themen, die mal heiter, mal ernst behandelt werden. Im Zentrum der Filmschau stehen jedoch diverse Portraits herausragender Persönlichkeiten.

Zu diesen gehören der peruanische Chefkoch Gastón Acurio, dessen filmisch dokumentierte Kochkunst vom Cinema Quadrat zusammen mit Buffet-Köstlichkeiten serviert wird, die engagierte brasilianische Psychiaterin Nise da Silveira sowie der berühmte chilenische Dichter Pablo Neruda, dem sein Landsmann Pablo Larraín einen schillernden Film gewidmet hat. Abgerundet wird das abwechslungsreiche Programm schließlich von einer musikalischen Reise des Meisterregisseurs Carlos Saura durch Argentinien sowie von einem Roadmovie, das uns in einem zweizylindrigen Citroën Méhari durch 45 Länder führt.

Kommen Sie mit auf diese nicht nur filmischen Entdeckungsreisen!
Wir freuen uns auf Sie!

Gunter Pietschmann und Sabine Fischer
Festivalleitung Cine Latino Heidelberg / Mannheim

CINE Latino



HD Mi 10. Mai 19h | Mo 15. Mai 21h | Mi 17. Mai 17h
MA Fr 12. Mai 21:30h | Mo 15. Mai 19:30h



Mexiko 2014 / R: Mariana Chenillo /

D: Andres Almeida, Daniela Rincón
 99 Min. / OmdtU. / FSK: 6

Kann eine Beziehung an einer gemeinsamen Diät scheitern? Carmen und Alfredo sind ein seit ihrer Jugend sehr verliebtes, glückliches Paar und leben sozial bestens eingebunden in einem sicheren und bequemen Vorort von Mexico City: Satélite, ein in den 1950ern nach amerikanischen Vorstadt-Vorbildern entworfenes städtisches Bauprojekt. Als Alfredo aber ein verlockendes Jobangebot in der mexikanischen Metropole bekommt, verlassen sie das gemütliche Vorstadtleben und ziehen in die hektische, laute und auf Äußerlichkeiten bedachte Riesenstadt. In der neuen Umgebung beginnt Carmen an ihrem Aussehen und ihrem Gewicht zu zweifeln. Voller Motivation stürzt sie sich in eine Diät und überredet auch Alfredo, daran teilzunehmen. Doch während bei ihrem Mann die Kilos nur so purzeln, will sich bei Carmen so gar kein Erfolg einstellen ...

Mariana Chenillos erster Spielfilm NORA'S WILL (2008) gewann mehr als 20 nationale und internationale Preise. 2010 wurde Chenillo beim Episodenfilm REVOLUCIÓN als jüngste Filmemacherin angefragt und nahm neben den bekanntesten mexikanischen Filmemachern wie Carlos Reygadas, Diego Luna, Gael Garcia Bernal und Gerardo Naranjo an dem Projekt teil, das auf der Berlinale uraufgeführt wurde. Für das Fernsehen drehte Chenillo die zweite Staffel der Hit-Serie SOY TU FAN (2012). Chenillo studierte Film am „Centro de Capacitación Cinematográfica“ mit dem Schwerpunkt Regie.

Das letzte Drive-In Kino

HD Mi 10. Mai 21h | Sa 13. Mai 19h | So 14. Mai 15:30h
MA Sa 13. Mai 21:30h



Brasilien 2015 / R: Iberê Carvalho /

D: Othon Bastos, Breno Nina, Rita Assemany, Fernanda Rocha /
 100 Min. / OmengLU. / FSK: k. A.

Weil seine schwerkranke Mutter mehrere Wochen stationär im Krankenhaus behandelt werden muss, begleitet Marlombrando sie in die Stadt seiner frühen Kindheit. Er kennt hier niemanden, und so nimmt der junge Mann nach vielen Jahren Kontakt zu seinem Vater Almeida auf, der seit jeher ein Autokino betreibt. Der kauzige Almeida liebt sein altes Kino, auch wenn sich außer seinen zwei mindestens ebenso verschrobene Angestellten kaum jemand für die Filme interessiert. Doch das hält Almeida nicht davon ab, jeden Abend den Projektor anzuwerfen. Als Marlombrando an den Zaubertort seiner Kindheit zurückkehrt, steht der Abriss der heruntergekommenen Betonwüste unmittelbar bevor ...

DAS LETZTE DRIVE-IN KINO gewann mehrere Publikumspreise, auch die Schauspieler Breno Nina und Fernando Rocha erhielten Auszeichnungen.

Iberê Carvalho, 1976 in Brasilia geboren, studierte Anthropologie und Journalismus und erhielt in Madrid einen Master-Abschluss in Regie. Seine Kurzfilme liefen weltweit auf Filmfestivals und wurden mehrfach ausgezeichnet. DAS LETZTE DRIVE-IN KINO ist sein erster langer Spielfilm. Carvalho ist Co-Direktor der Produktionsfirma Pavirada Filmes.

El Rey de la Habana

Der König von Havanna

HD Do 11. Mai 17h | Di 16. Mai 21h
MA Mo 15. Mai 21:30h | Mi 17. Mai 17:30h



Dominikanische Republik, Spanien 2015 / R: Agustí Villaronga / D: Maikol David, Yordanka Ariosa, Héctor Medina, Jean Luis Burgos / 119 Min. / OmdtU. / FSK: k. A.

Kuba in den 90er Jahren, in der schlimmsten Zeit der kubanischen Gesellschaft. Nach seiner Flucht aus einem Jugendheim versucht Reinaldo, in den Straßen von Havanna zu überleben. Hoffnungen, Enttäuschungen, Rum, Humor und vor allem Hunger begleiten ihn, bis er auf die Prostituierte Magda und die Transsexuelle Yunisleidy trifft, beide erzwungenermaßen Lebenskünstler wie er. Hin- und hergerissen zwischen den beiden versucht er, der materiellen und moralischen Armut um ihn herum zu entkommen, indem er Liebe und Leidenschaft, Spannung und Sex bis zum Äußersten lebt. Der Film basiert auf dem gleichnamigen, kontroversen Roman von Pedro Juan Gutiérrez: radikal, extrem, überzogen, moralisch ambivalent – und gerade deshalb wahrhaftig in seinem Porträt eines Kubas am Abgrund nach dem Untergang des Sowjetreiches.

Der 1953 auf Mallorca geborene Agustí Villaronga verfolgt in seinem Œuvre immer wieder die Themen einer zerstörten und verstörenden Kindheit, von Gewalt, sexuellem Erwachen und Homosexualität. Seine bisher sieben Kinoarbeiten erhielten mehrere Preise. Am bekanntesten sind seine Filme EL MAR (2000) und PA NEGRE (2010), der mit neun Goyas ausgezeichnet wurde.

Transit Havanna

HD Do 11. Mai 19h | So 14. Mai 21h
MA Do 11. Mai 19:30h | Mi 17. Mai 21:30h



Kuba, Niederlande, Deutschland 2016 / R: Daniel Abma / Dokumentarfilm / 93 Min. / OmdtU. / FSK: 0

Einmal im Jahr führen in Havanna zwei aus Holland und Belgien angereiste Ärzte auf Initiative von Fidel Castros Nichte kostenlos geschlechtsangleichende Operationen durch. Wie geht es den Menschen, die für ein Leben im richtigen Körper kämpfen? Die Aktivistin Malú wartet schon seit Jahren auf ihre Chance zur OP. Odette war der beste Panzerfahrer Kubas gewesen, ist inzwischen Ziegenhirtin und lebt in Streit mit ihrer Familie. Juani war der erste transsexuelle Kubaner und konnte wegen des Embargos jahrelang kein Testosteron für seine Behandlung erhalten. Feinfühlig erzählt und wunderbar fotografiert zeigt der Film – aus dem speziellen Blickwinkel der LGBT-Community – fern von Klischees, wie Kuba und seine Gesellschaft tickt mehr als 50 Jahre nach der Revolution. Und dann kommt auch noch der historische Moment der Öffnung Kubas dazu ...

Geb. 1978 in den Niederlanden, studierte Daniel Abma Grundschulpädagogik, engagierte sich dann in der Jugendarbeit in Berlin und Brandenburg. 2008 Regiestudium an der Filmuniversität Babelsberg. 2012 erster langer Dokumentarfilm NACH WRIEZEN, der u.a. bei „Sehsüchte“ als bester Dokumentarfilm und für den besten Schnitt ausgezeichnet und 2015 mit einem Grimme-Preis geehrt wurde.

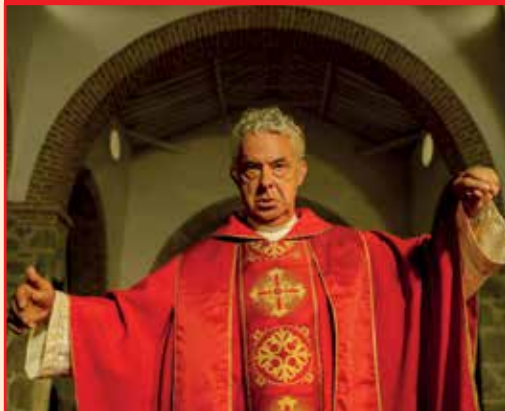
Nach der Vorstellung am 11.5. in Mannheim gibt es eine Filmdiskussion mit Kerstin Erlewein, Selbsthilfegruppe für Transmänner und deren Angehörige Rhein-Neckar/Pfalz, und Erich Siebert, Freundeschaftsgesellschaft BRD-Cuba

El Soborno del cielo

Der Hochmut des Himmels

HD Do 11. Mai 21h | Mi 17. Mai 19h

MA Mi 10. Mai 17:30h | Fr 12. Mai 19:30h



Kolumbien 2016 / R: Lisandro Duque Naranjo /

D: Guillermo García, Jaime Correa, Milady Dau, Sara Deray /
93 Min. / OmdtU. / FSK: k. A.

Eine schwarze Komödie: Eine Stadt in der kolumbianischen Provinz. Das Leben läuft ruhig vor sich hin, bis der Suizid von Aimer Zapata alles durcheinander bringt. Der neue strenge Priester verweigert dem Selbstmörder ein katholisches Begräbnis. Die Familie des Verstorbenen fordert jedoch die Kirche heraus, indem sie Aimer trotzdem auf dem katholischen Friedhof bestattet. Wütend verweigert der Priester von nun an jegliche Sakramente, bis der Leichnam auf den säkularen Friedhof umgebettet wird. Kinder ohne Taufe, keine Hochzeiten mehr, Sterbende ohne die letzte Salbung ... dem Priester gelingt es, einen Keil zwischen die Stadtbewohner zu treiben. Von den Nachbarn bedrängt, verdoppelt die Familie ihren Einsatz: Sie werden ihren Leichnam dann umbetten, wenn auch alle anderen Familien ihre Selbstmörder umbetten. Und davon gibt es nicht wenige, doch sie werden streng geheim gehalten ...

Der kolumbianische Filmemacher Lisandro Duque Naranjo, geboren 1943, arbeitet seit 1974 als Drehbuchautor und Regisseur für Film und Fernsehen. Mehrfach arbeitete er mit Gabriel García Márquez zusammen. Er publiziert als Kolumnist in El Espectador und ist Professor an der Universidad Central und an der Universidad Nacional. EL SOBORNO DEL CIELO ist sein elfter Kinospießfilm.

CINE *Latino*

ICH WILL'S WISSEN.

ARTIKEL 26:

Jeder hat das Recht auf Bildung.

**DIE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER
MENSCHENRECHTE
ICH SCHÜTZE SIE – SIE SCHÜTZT MICH**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**Amnesty Gruppe 1614
in Neckargemünd**

E: team1614@ai-rhein-neckar.de

in Heidelberg / Mannheim

www.ai-rhein-neckar.de

www.amnesty.de

Zonda: Folcllore argentino

Argentina

HD Fr 12. Mai 17 h
MA Sa 13. Mai 19:30 h | Di 16. Mai 21:30 h



Argentinien, Spanien, Frankreich 2015 /
R: Carlos Saura /
Dokumentarfilm / 88 Min. / OmdtU. / FSK: 0

Musik, Tanz und Leidenschaft: In Carlos Sauras ARGENTINA wirbeln die Röcke, hypnotisieren die Rhythmen, betören die folkloristischen Melodien. Der preisgekrönte Regisseur widmet sich in seinem Dokumentarfilm ganz der argentinischen Folklore. Anhand einiger choreographierter Szenen und Lieder begibt sich der Filmemacher auf eine persönliche Reise durch die verschiedenen Regionen Argentiniens und ihr faszinierendes Erbe. Dabei trifft und porträtiert Saura einige der bekanntesten Künstler und Gruppen des Landes wie Pedro Aznar, Soledad Pastorutti, Jaime Torres und Mercedes Sosa. So zeigt ARGENTINA durch Musik und Tanz ein Land, seine Einwohner, seine Geschichte. Und wie aus diesen Wurzeln das Wesen der faszinierenden, lebendigen argentinischen Kultur gewachsen ist.

Carlos Saura wurde 1932 in Huesca, Spanien geboren. Sein Maschinenbau-Studium brach Saura ab, um sich zunächst als Fotograf einen Namen zu machen, bevor er am Instituto de Investigaciones y Experimentaciones Cinematográficas Film studierte. Bis 1963 unterrichtete er dort Filmregie. Sauras vielfach preisgekröntes filmisches Werk wurde besonders durch den Spanischen Bürgerkrieg und den italienischen Neorealismus geprägt. In den 1980ern erlangte Saura besondere Beachtung für seine Flamenca-Trilogie, die in Zusammenarbeit mit dem bekannten Tänzer und Choreografen Antonio Gades entstand: BODA DE SANGRE (1981), CARMEN (1983) und EL AMOR BRUJO (1986). 1995 widmete sich Saura mit der Dokumentation FLAMENCO erneut dem spanischen Nationaltanz, bevor er wenige Jahre später im Doku-Drama TANGO (1998) begann, den argentinischen Volkstanz zu erforschen.

O coração da Loucura

Nise – Das Herz des Wahnsinns

HD Fr 12. Mai 19 h | So 14. Mai 13 h | Mo 15. Mai 17 h
MA Di 16. Mai 19:30 h



Brasilien 2015 / Regie: Roberto Berliner

D: Glória Pires, Fabrício Boliveira, Roberta Rodrigues, Augusto Madeira / Spielfilm / 120 Min. / OmdtU. / FSK: k. A.

1936: Nise de Silveira hat 18 Monate Haft hinter sich. Sie war von einer Krankenschwester aufgrund des Besitzes von marxistischer Literatur angezeigt worden. Nun kehrt sie an ihren Arbeitsplatz in einer psychiatrischen Klinik in der Vorstadt Rio de Janeiros zurück – und weigert sich, die inzwischen weit verbreiteten und äußerst brutalen Methoden von Elektroschock und Lobotomie durchzuführen. Stattdessen übernimmt die Schülerin von C. G. Jung den Bereich der Beschäftigungstherapie und fördert die künstlerische Tätigkeit der Patienten.

Mit seinem ebenso lehrreichen wie emotionalen Portrait einer starken Frau huldigt Regisseur Roberto Berliner der Psychiaterin und späteren Gründerin des „Museums für Bilder des Unbewussten“ Nise da Silveira (1905-1999). Darüber hinaus stellt er mit seinem preisgekrönten Film die grundsätzliche Frage, wie eine Gesellschaft mit psychisch kranken Menschen umgeht.

Roberto Berliner arbeitet als Regisseur, Produzent und Gründer von tvzero. Seit 1978 dreht er Werbefilme, Videoclips, TV-Serien, Kurz- und Langspielfilme sowie Dokumentarfilme. Sein Film über Nise da Silveira, der ihn dreizehn Jahre lang beschäftigte, wurde mit dem Großen Preis des Filmfestivals in Tokio und als bester brasilianischer Film beim russischen Filmfestival in Moskau und St. Petersburg ausgezeichnet. In Rio de Janeiro erhielt er den Publikumspreis.

A 60 km/h
Mit 60 km/h

HD Fr 12. Mai 21 h | Sa 13. Mai 17 h | Di 16. Mai 17 h
MA Mi 10. Mai 19:30h



Uruguay 2014 / R: Facundo Marguery /
Dokumentarfilm / 96 Min. / OmdtU. / FSK: 0

Um die Welt mit dem Citroen Méhari – zwei Zylinder, 600 ccm, 60 km/h Höchstgeschwindigkeit: Mario, geschieden und einsam, verwirklicht zu seinem 50. Geburtstag den lange gehegten Traum von einer Weltreise. Mit seinen zwei Söhnen und einer Kamera macht er sich auf eine 150.000 Kilometer-Reise durch 45 Länder und fünf Kontinente. Auf der langen Fahrt, im Kampf gegen Geldmangel, Hitze, Regen, Dreck und Chaos zeigen sich Mut und Ausdauer, Leidenschaft und Leidensbereitschaft. Wie es Sohn Mattias ausdrückt: „Bei 60 Stundenkilometer bist du wie ein Chamäleon. Du bewegst dich langsam, und du veränderst dich mit der Landschaft, die du durchreist.“

Nach seinem Studium begann Facundo Marguery, an der Universidad ORT Uruguay Computeranimation zu studieren. Ab 2007 arbeitete er für internationale Produktionsfirmen. 2014 bereiste er für sein Filmdebüt MIT 60 KM/H die Welt.

Kurzfilme von Santiago Esteves

HD Sa 13. Mai 21 h | Di 16. Mai 19 h



Cinco tardes sin Clara (Five afternoons without Clara, 2009, 11 min, OmeU) / Los crímenes (The Crimes, 2011, 20 min, OmeU) / Un sueño recurrente (A recurring dream, 2013, 22 min, OmeU) / Eva Randolph: Menino Peixe (Fish Boy, 2012, 17 min, OmeU)

Der Filmemacher Santiago Esteves, ein aufstrebendes Talent des argentinischen Kinos, steht im Mittelpunkt des Kurzfilmprogramms. Wir zeigen drei seiner Arbeiten sowie mit MENINO PEIXE einen Film seiner brasilianischen Kollegin Eva Randolph, bei dem er neben der Regisseurin für die Montage verantwortlich ist. Esteves' Filme sind ebenso gewitzte wie hintergründige Reflexionen über verschlungene, rätselhafte Geschichten wie über merkwürdige Fragen, die überraschende Antworten finden. In CINCO TARDES SIN CLARA fragt der melancholische Held Julian nacheinander einen Biologen, einen Mathematiker, einen Denker und einen Arbeitslosen, warum ihn seine Freundin verlassen habe. „Wenn zwei Menschen sich finden, handelt es sich immer um ein Missverständnis“, bemerkt er selbst. In dem preisgekrönten LOS CRIMENES, einem mit maximaler Erzählökonomie und visuellem Einfallstreichtum erzählten Thriller, geht es hingegen um eine Reihe falscher Fahrten. Und in UN SUENO RECURRENTE sucht Ignacio, der seit Monaten unter einem täglich wiederkehrenden Alptraum leidet, nach einem Weg aus dem Dschungel von Hypothesen. Dabei gibt er sich schließlich auf eine Gratwanderung zwischen Realität und Imagination. Santiago Esteves, geboren 1983 in Mendoza, absolvierte nach einem Abschluss in Psychologie ein Filmstudium an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Sein erster Langfilm LA EDUCACION DEL REY befindet sich in der Postproduktion.

Santiago Esteves, geboren 1983 in Mendoza, absolvierte nach einem Abschluss in Psychologie ein Filmstudium an der Universidad del Cine in Buenos Aires. Sein erster Langfilm LA EDUCACION DEL REY befindet sich zurzeit in der Postproduktion.

HD So 14. Mai 11 h | Mo 15. Mai 19 h
MA Mi 10. Mai 21:30 h | Mi 17. Mai 19:30 h



Chile, Argentinien, Frankreich, Spanien 2016 /
R: Pablo Larraín / D: Luis Gnecco, Gael García Bernal,
 Alfredo Castro, Mercedes Morán / 108 Min. / OmdtU. / FSK: 12

1948. In einer flammenden Rede vor dem Kongress bezichtigt Senator Pablo Neruda, berühmter Dichter und Kommunist, die Regierung Präsident Videlas des Verrats – und wird umgehend seines Amtes enthoben. Der Kalte Krieg ist in Chile angekommen. Neruda entzieht sich seiner Verhaftung und taucht ab, mitten in der Arbeit an seiner epochalen Gedichtsammlung „Canto General“. Verfolgt vom melancholischen Polizisten Peluchoneau beginnt ein Katz-und-Maus-Spiel, dem Neruda zwischen Poesie und Legendenbildung einen ganz eigenen Reiz abgewinnt. Immer wieder legt er selbst Spuren, um seinem hartnäckigen Verfolger im letzten Moment zu entkommen. Die seltsame Jagd führt die Kontrahenten derweil in immer abgelegene Gegenden. In der imposanten Bergwelt der chilenischen Cordilleras macht sich Neruda schließlich daran, das letzte Kapitel des Duells mit Peluchoneau in Szene zu setzen ... Dichtung und Wahrheit gehen übergangslos ineinander über, wenn Larraín – oder Neruda? – die Ebenen zwischen biographischer Erzählung, Fantasie und Fiktion verwischen.

Pablo Larraín, geboren 1976 in Santiago de Chile, dreht seit 2006 vielfach preisgekrönte Filme. ¡NO! (2012), die erste Zusammenarbeit mit Gael García Bernal, wurde unter anderem für den Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert. EL CLUB (2015) wurde u. a. mit dem Silbernen Bären und als bester lateinamerikanischer Film ausgezeichnet. Zuletzt lief der dreifach oscarnominierte JACKIE (2016) mit Natalie Portman in den deutschen Kinos.

HD So 14. Mai 18h



Deutschland 2015 / R: Hauke Lorenz
 Dokumentarfilm / 61 Min. / OmdtU.

„Kein Mensch ist illegal“, steht auf einem der Plakate, mit denen Demonstranten auf die schwierige Situation von Migranten aufmerksam machen. Angeführt von einem Franziskanermönch, der symbolisch ein Kreuz trägt, führt ihre Prozession durch die Straßen von Tenosique. Die kleine süd-mexikanische Grenzstadt mit ihrer Migrantenerberge „La 72“ ist Anlauf- und Zwischenstation für viele Flüchtlinge aus El Salvador, Guatemala und Honduras. Hier können sie rasten und auf einen der Güterzüge warten, der sie mit viel Glück und Gottvertrauen in die USA bringen soll... In zahlreichen persönlichen Interviews dokumentiert der Film die Geschichten und Fluchtgründe der Migranten. Bedroht von krimineller Gewalt und Diskriminierung, Armut und Perspektivlosigkeit sehnen sich diese nach Freiheit und einer besseren Zukunft. „Migrieren ist ein Recht und kein Verbrechen“, sagt einer von ihnen. Hauke Lorenz, der seinen intimen Film mit minimalem Budget realisiert hat, gewährt Einblicke in den Alltag von Migranten, erzählt von Hoffnungen und Schicksalen und macht den Zuschauer darauf aufmerksam, dass „Menschenrechte nichts Selbstverständliches“ sind.

In Anwesenheit des Regisseurs Hauke Lorenz.

Vorfilm: SAMIRA von Charlotte A. Rolfes, D 2016, 17 min.

Hauke Lorenz, geboren 1982, studierte Ethnologie in Hamburg. Seine Ausbildung als Videojournalist absolvierte er an der Hamburg Media School. VIACRUCIS MIGRANTE, sein erster Langfilm, lief beim lateinamerikanischen Filmfestival in Havanna.

Buscando a Gastón

Gastons Küche

MA So 14. Mai 17 h und 20 h



Peru 2014 / R: Julia Patricia Pérez /
Dokumentarfilm / 79 Min. / OmdtU. / FSK: k. A.

Gastón Acurio – ein Chefkoch, der die Herzen erobert. In seiner Heimat Peru gilt er als Nationalheld – aber auch international ist er als einer der herausragendsten Küchenmeister anerkannt. Sein Handwerk lernte er in den besten Restaurants Frankreichs. Heute ist er sterneprämierter Chefkoch in seinem Restaurant „La Mar“ in Lima, Besitzer von zahlreichen Restaurants weltweit und kulinarischer Botschafter der vielfältigen Nationalküche Perus. GASTONS KÜCHE porträtiert Gastón Acurio und seine Welt, die große Vielfalt der einheimischen Lebensmittel und Gewürze, die er mit seinen phantasievollen Rezepten in köstlichen Speisen verarbeitet, seinen engen und nachhaltigen Kontakt zu den regionalen Bauern in der Heimat. Seine Mission: Mit Hilfe der Kochkunst den Menschen ursprünglichen Genuss in höchster kulinarischer Dimension zu schenken.

GASTONS KÜCHE war vielbeachteter Gast im „Kulinarischen Kino“ der Berlinale 2015.

Julia Patricia Pérez hat mehr als 14 Jahre Erfahrung in der Film- und Fernsehproduktion. Als Mitglied der Directors Guild of America hatte sie die Möglichkeit, für mehrere Studios und Fernsehnetworks wie Disney, Paramount, Showtime, CBS und ABC zu arbeiten. GASTONS KÜCHE ist ihr Langfilmdebüt.

Eintrittspreis incl. drei kleine Appetithappen der peruanischen Küche: Normal 13 Euro, Ermäßigt 11 Euro, Mitglieder Cinema Quadrat 10 Euro

Südzeit

Mit *Südzeit* Farbe bekennen!



Eine Welt Journal Baden-Württemberg

www.suedzeit.de

Südzeit abonnieren per E-Mail
u.umpfenbach@deab.de
fon 07 11. 25 39 40 25



Clarisa Bravo, Köchin aus Leidenschaft, gibt im Anschluss an den Film Besucher*innen die Möglichkeit, die Vielfalt der Küche ihrer Heimat Peru kennen zu lernen. Kosten Sie die Speisen, die im Film vorgestellt wurden, und genießen Sie einen ganz besonderen Gaumenschmaus mit peruanischen Häppchen: Das Buffet lockt mit Ceviche, Huancayna und Ocopa, Empanadas, Causa oder süßen Alfajores. An der Bar erwartet Sie zudem der peruanische Cocktail Pisco Sour.

*Um Reservierungen oder Kartenvorverkauf wird gebeten.
In Kooperation mit dem Förderverein Jugendhaus Waldpforte*

Freundlicher Unterstützung von:
PEPPERWORLD
Peruanische Küche WOT SHOT

Programmübersicht

Heidelberg
Karlstorkino

Mannheim
Cinema Quadrat

Mi 10. Mai	Do 11. Mai	Fr 12. Mai
	17.00 h El Rey de la Habana Seite 6	17.00 h Zonda: Folclore argentino Seite 8
19.00 h Paraíso Seite 5	19.00 h Transit Havanna Seite 6	19.00 h O coração da Loucura Seite 8
21.00 h O Último Cine Drive-in Seite 5	21.00 h El Soborno del cielo Seite 7	21.00 h A 60 km/h Seite 9

Mi 10. Mai	Do 11. Mai	Fr 12. Mai
17.30 h El Soborno des cielo Seite 7		
19.30 h A 60 km/h Seite 9	19.30 h Transit Havanna mit Filmdiskussion Seite 6	19.30 h El Soborno del cielo Seite 7
21.30 h Neruda Seite 10		21.30 h Paraíso Seite 5

Sa 13. Mai	So 14. Mai	Mo 15. Mai	Di 16. Mai	Mi 17. Mai
	11.00 h Neruda Seite 10			
	13.00 h O coração da Loucura Seite 8			
17.00 h A 60 km/h Seite 9	15.30 h O Último Cine Drive-in Seite 5	17.00 h O coração da Loucura Seite 8	17.00 h A 60 km/h Seite 9	17.00 h Paraíso Seite 5
19.00 h O Último Cine Drive-in Seite 5	18.00 h Viacrucis Migrante Seite 10	19.00 h Neruda Seite 10	19.00 h Kurzfilme von Santiago Esteves Seite 9	19.00 h El Soborno del cielo Seite 7
21.00 h Kurzfilme von Santiago Esteves Seite 9	21.00 h Transit Havanna Seite 6	21.00 h Paraíso Seite 5	21.00 h El Rey de la Habana Seite 6	

Sa 13. Mai	So 14. Mai	Mo 15. Mai	Di 16. Mai	Mi 17. Mai
	17.00 h Buscando a Gastón Seite 11			17.30 h El Rey de la Habana Seite 6
19.30 h Zonda: Folclore argentino Seite 8	20.00 h Buscando a Gastón Seite 11	19.30 h Paraíso Seite 5	19.30 h O coração da Loucura Seite 8	19.30 h Neruda Seite 10
21.30 h O Último Cine Drive-in Seite 5		21.30 h El Rey de la Habana Seite 6	21.30 h Zonda: Folclore argentino Seite 8	21.30 h Transit Havanna Seite 6